

vnd brennt in der Liebe des Vatters durch Jesum Christum, in dem hat er Ruhe, Fried, Heil, vnd alles so genug, daß er der ganzen Welt nicht achtet. Ohn den bedüncket er sich so arm, daß er nicht armer seyn könt, wann schon die ganze Welt sein wäre. Dann da ist nichts dann Lieb vnd Lieb, da ist der Fried des Herrn Jesu Christi, vnd die Ruhe des heiligen Geistes, darinn der Mensch mit Fremdigkeit schreyen mag. Wer wird vns scheiden von der Liebe Gottes? Rom. 8. Trübsal oder Angst? oder Verfolgung? oder Hunger? oder Blöße? oder Fahrligkeit? oder Schwert? Ich bin gewiß, daß weder Todt, noch Leben, weder Engel, noch Fürstenthumb, noch Gewalt, weder Gegenwärtiges, noch Zukünftiges, weder Hohes noch Tieffes, noch keine andere Creatur mag vns scheiden von der Liebe Gottes, die in Christo Jesu ist vnserm Herrn.

Vnd das ist die wahre Gottseligkeit darnach der Mensch im rechten Stauben inniglich zu trachten schuldig, als dadurch vnd mit deren er durch die hohe Gnad vnd thewren Verdienst vnseres Erlösers Jesu Christi zum innerlichen Christen werden, vnd neben stätwährendem Gebett in Gott, zu vnd in die

die